



Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 99: Juli / August 2015

Feldafing, den 21.08.2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem die Bauarbeiten an unserem Bahnhofplatz abgeschlossen sind (siehe auch unten stehenden Artikel), können Sie das Rathaus nun wieder über den Haupteingang betreten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich sehr herzlich bei allen Anwohnern, den Eltern sowie dem Personal der Kinderkrippe und bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die alle die Erschwernisse, die sich durch die fast ein Jahr dauernde Baustelle ergeben haben, ertragen haben.

Fracking-freie Gemeinde Feldafing

Peter Englaender, Geschäftsleiter der Gemeinde Feldafing

Der Gemeinderat der Gemeinde Feldafing hat in seiner Sitzung am 09.06.2015 einstimmig den Beschluss gefasst, sich der Initiative „Fracking-freie Gemeinde“ anzuschließen. Damit spricht sie sich gegen Fracking und für eine konsequente Umsetzung der Energiewende aus. Die Initiative wird getragen vom Naturschutzbund Deutschland, dem Deutschen Naturschutzring, und dem Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland.

Die Gemeinde Feldafing wird somit Teil eines Zusammenschlusses von Gemeinden, Städten und Landkreisen, die ihrem Protest gegen den Einsatz der Fracking-Technologie in Deutschland als „Fracking-freie Gemeinden“ gemeinsam Ausdruck verleihen. Es werden demnach keine gemeindeeigenen Flächen für die Erkundung und Förderung fossiler Energieträger im Fracking-Verfahren zur Verfügung gestellt. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, für diese Zwecke ebenfalls keine Flächen bereit zu stellen.

Spielende Kinder am Tóalmás-Platz

Vor kurzem wurde mir berichtet, dass spielende Kinder von einer Anwohnerin am Tóalmás-Platz mit der Begründung vertrieben wurden, sie seien zu laut und der Platz wäre kein Spielplatz. Dazu stelle ich folgendes fest: Der Tóalmás-Platz befindet sich im Eigentum der Gemeinde Feldafing, die als einzige das Hausrecht ausüben kann und damit Nutzungen untersagen kann. Als Bürgermeister bin ich jedoch sehr froh, wenn gemeindliche Einrichtungen wie Plätze auch von unseren Kindern genutzt werden, um sich dort zu treffen, sich zu unterhalten und auch zu spielen.

Vorstellung und Übergabe des Bürgergutachtens vom Januar 2015

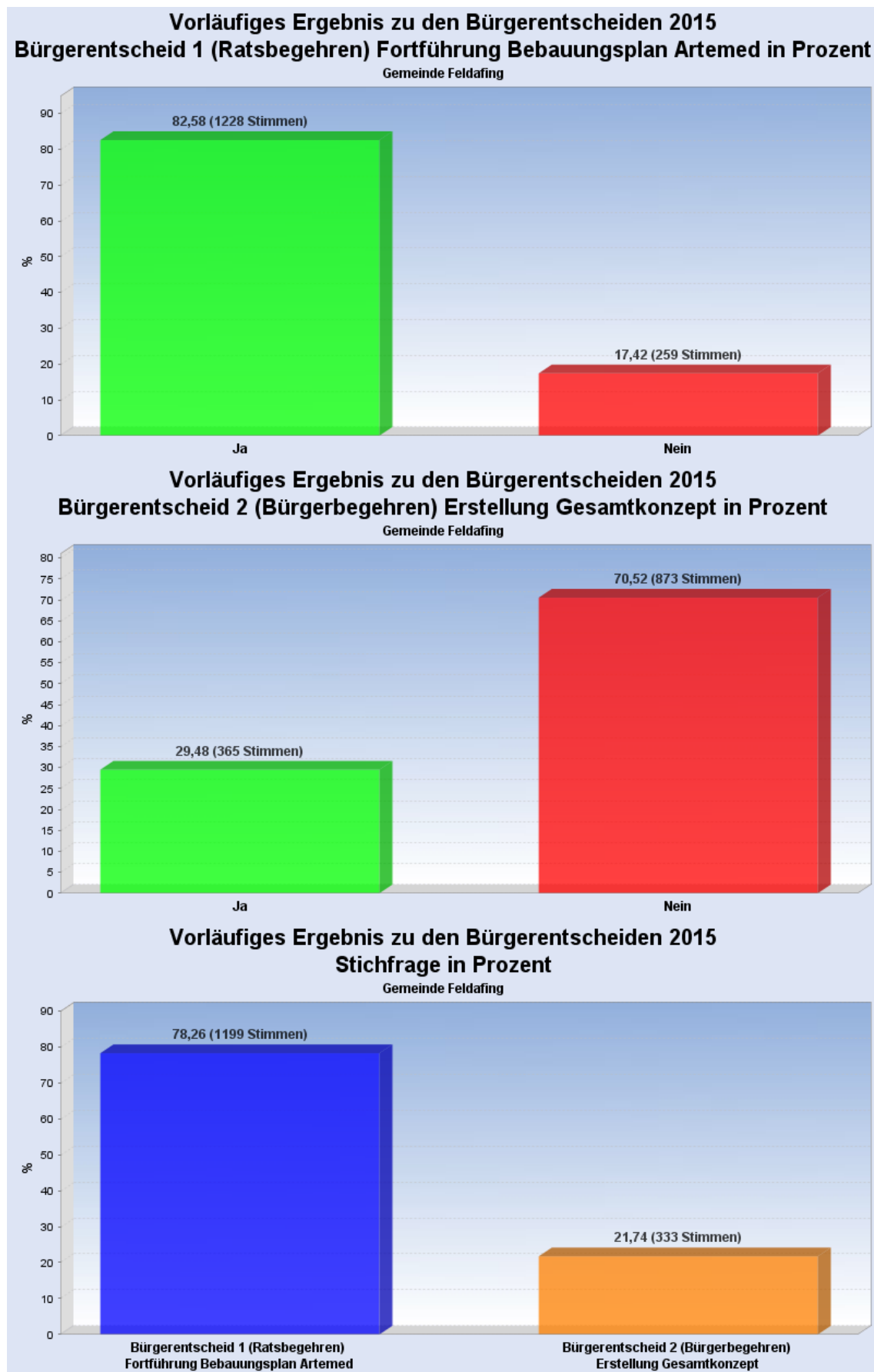
Im Januar 2015 fand wie berichtet eine Bürgerwerkstatt zur Konversion der Bundeswehr-Führungsunterstützungsschule Feldafing statt. In die Vorgaben für die Planungsbüros, die am European-Wettbewerb teilnehmen, wurde noch im Januar ein erster Schnellbericht eingearbeitet. Am Montag, dem 6. Juli 2015, wurde nun der ausführliche Bericht vorgestellt.

Nach einer kurzen Begrüßung stellte Herr Sturm von der Gesellschaft für Bürgergutachten nochmals das damals angewandte Verfahren und das Ergebnis vor. Danach übergaben mir die jüngste und die älteste Teilnehmerin den Bericht. Im Anschluss habe ich einen Ausblick über den aktuellen Stand gegeben und erläutert, wie die Ergebnisse in unsere weiteren Planungen mit einfließen werden. So ist es unzweifelhafter Konsens im Gemeinderat, dass auch wir eine maßvolle Bebauung unter Berücksichtigung des Erhalts des parkähnlichen Charakters befürworten und in unseren Planungen umsetzen werden.

Exemplare des Gutachtens liegen während der üblichen Öffnungszeiten für interessierte Bürger im Rathaus zur Abholung bereit oder können online unter <http://www.konversion-feldafing.de/images/brgerwerkstatt-gfb-2015-07-02.pdf> heruntergeladen werden.

Ergebnisse der Bürgerentscheide am 19.7.2015

Am Sonntag, den 19.7.2015 waren 3.426 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger Feldafings aufgerufen über zwei Bürgerentscheide und eine diesbezügliche Stichfrage abzustimmen. Nach dem vorläufigen Ergebnis gingen insgesamt 1.553 Wählerinnen und Wähler zur Abstimmung, was eine Wahlbeteiligung von 45,33% ergibt. Dabei votierten 82,58% für den Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren), also für die Weiterführung des Bebauungsplanes Artemed-Klinik. Für den Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren) stimmten 29,48%. Da beide Entscheide das nötige Quorum von 20% der Stimmberechtigten erreichten, bedeutet dies im Ergebnis, dass der Bürgerentscheid 1 angenommen und der Bürgerentscheid 2 abgelehnt wurde. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den unten stehenden Grafiken.



Erlass einer Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung der Gemeinde Feldafing (BGS-WAS)

Die Gemeinde Feldafing muss nach den Vorgaben des Bayerischen Kommunalen Abgabengesetzes spätestens alle vier Jahre die Gebühren und Beiträge für die Wasserversorgung neu kalkulieren. Da der zuletzt gültige Kalkulationszeitraum zum 30.06.2014 endete, war es heuer wieder so weit. Die Gemeinde ließ daher die Gebühren für den Zeitraum 01.07.2015 bis einschließlich 30.06.2019 von einem anerkannten Sachverständigen neu berechnen. Dabei hat sich eine Gebührensenkung von 0,13 € (netto), nämlich von 1,76 € (netto) je m³ auf künftig 1,63 € zuzüglich gesetzlicher MwSt., je m³ Wasser ergeben. Die neue Satzung, die ab 1.07.2015 in Kraft trat, entspricht der bisherigen Satzung aus dem Jahr 2011. Lediglich die § 10 Abs. 3 und Abs. 5, § 16 sowie § 17 wurden entsprechend angepasst.

Haushaltsplan 2015

Franke Dirks, Leiterin der Kämmererei der Gemeinde Feldafing

Der Gemeinderat beschloss, diesmal später als gewöhnlich aufgrund der Neubesetzung der Kämmererstelle, am 16. Juni 2015 den Haushaltsplan für das Jahr 2015. Der Ergebnisplan 2015 weist im Vergleich zu den Vorjahren diesmal ein negatives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von -125.828 € aus. Dieses Ergebnis ergibt sich aus dem Saldo der ordentlichen Erträge von 8.523.394 € und den ordentlichen Aufwendungen von 8.649.222 €. Das Finanzergebnis weist einen negativen Betrag von -47.367 € aus. Dies ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Zinserträgen und Zinsaufwendungen. Mit den geringfügigen außerordentlichen Erträgen ergibt sich daraus ein Jahresergebnis von -172.915 €.

Im Jahr 2015 gelingt es uns leider nicht einen ausgeglichenen Haushalt zu planen und damit den Ressourcenverbrauch der Gemeinde konstant zu halten. Aufwendungen wie die Defizitübernahmen und Auslagerungskosten bei der Kinderbetreuung von rund 240.000 € sowie die Netto-Nachzahlungen nach dem Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) von rund 66.000 € belasten das geplante Jahresergebnis. Das Jahresergebnis bildet im Gegensatz zur Finanzplanung auch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen, wie etwa Abschreibungen auf Sachanlagen, ab. Ziel ist es stets einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu planen, um dem Grundsatz der Generationengerechtigkeit nachzukommen.

Die Finanzplanung dagegen stellt nur die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres gegenüber. Im Finanzplan erwarten wir Einzahlungen in Höhe von 8.436.831 € und Auszahlungen in Höhe von 8.442.765 €. Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit - auch Cashflow genannt - beträgt somit -5.934 € (2014: +34.800 €). Im Jahr 2015 werden wir Darlehenstilgungen in Höhe von 215.120 € leisten. Das heißt, wir können unsere Darlehen in diesem Jahr nicht, wie vorgesehen, aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaften.

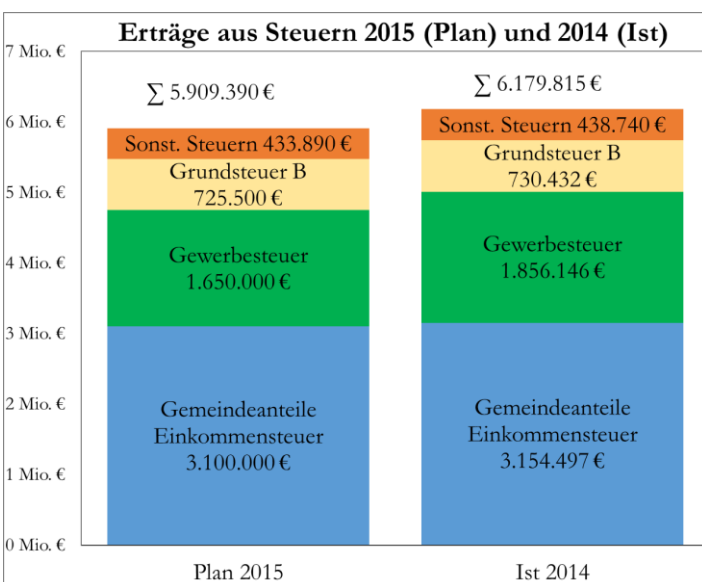
In der mittelfristigen Finanzplanung stellt sich der Cashflow besser dar, allerdings können wir wegen der geplanten Darlehensaufnahme in Höhe von 1 Million € zur Beseitigung der Altlasten in Wieling und des kurzen Rückzahlungszeitraums (geplant sind derzeit drei Jahre) die Tilgungen aller laufenden Darlehen in der Planung erst ab 2017 erwirtschaften.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit liegt im Jahr 2015 bei -2.717.390 € und ergibt sich aus der Differenz der Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen. Die diesjährigen Auszahlungen betreffen vor allem den Bahnhofsvorplatz (1,27 Mio. €) und die Erschließung des Gewerbegebiets Wieling (1,64 Mio. €). Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erhalten wir vor allem durch Investitionszuwendungen des Landes und geringfügig über Beiträge. Die Grundstücksverkäufe des Gewerbegebiets Wieling sind für 2016 im Haushaltsplan angesetzt. Demnach ist für 2016 ein positiver Saldo aus Investitionstätigkeit geplant.

Die Finanzierung der Bauvorhaben im Jahr 2015 ist sowohl über eine Kreditaufnahme in Höhe von 1 Million € als auch über unseren Bestand an Finanzmitteln (liquide Mittel) vorgesehen. Nach den erfreulichen Entwicklungen der Jahre 2013 und 2014 bei den Einzahlungen aus Steuern und Abgaben (Einkommensteuer und Gewerbesteuern) verfügten wir zu Jahresbeginn über einen Finanzmittelbestand in Höhe von 2,3 Mio. €.

Am Jahresende wird unsere planmäßige Liquiditätsreserve noch bei rund 400.000 € liegen. Wie hoch unser Stand an Finanzmitteln am Ende des Jahres ist, hängt insbesondere davon ab, ob die geplanten Erträge, insbesondere die Erträge aus der Gewerbesteuer, auch tatsächlich eingehen.

Die Erträge aus der Gewerbesteuer lagen in den Jahren 2013 und 2014 mit rund 2,1 Mio. € bzw. 1,8 Mio. € deutlich über den Planansätzen. Für das Jahr 2015 haben wir Gewerbesteuererträge in Höhe von 1,65 Mio. € geplant. Nach den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer (3,1 Mio. €) stellen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer damit die zweitgrößte Ertragsquelle aus Steuern vor der Grundsteuer B (725.000 €) dar. Auf der Ausgabenseite stellen die Transferaufwendungen die größte Position dar (4,1 Mio. €). Davon entfallen 2,35 Mio. € (2013: 2,5 Mio. €) auf die Kreisumlage und rund 1 Mio. € auf Aufwendungen



für die Kinderbetreuung.

Die Verschuldung der Gemeinde Feldafing lag am 31.12.2014 bei 2.670.487 €. Nach Tilgung und Neuaufnahme ergibt sich zum 31.12.2015 einen Schuldenstand von 3.455.380 €. Damit liegen wir jetzt oberhalb des Landesdurchschnitts vergleichbarer Kommunen.

Die Verschuldung ist im Hinblick auf die Steuerkraft der Gemeinde überschaubar. Wir liegen auf Platz 107 (2014: Platz 77, 2013: Platz 176) von 2056 Kommunen in Bayern. Unter den 14 Landkreiskommunen belegt Feldafing im Jahr 2015 den 7. Platz und musste im Vergleich zum Vorjahr zwei Plätze einbüßen.

Mit der Fertigstellung des Bahnhofsvorplatzes und der Erschließung des Gewerbegebiets Wieling realisiert die Gemeinde bedeutende Investitionen, die wir auch aus dem in den vergangenen Jahren aufgebauten Finanzmittelbestand finanzieren. Dies schränkt unseren zukünftigen Handlungsspielraum zwar einerseits ein, ermöglicht uns aber andererseits künftig höhere Einnahmen durch neue Gewerbesteuerzahler zu generieren. Mit dem neuen Haushaltsplan sind die Weichen für Feldafings Zukunft gestellt!

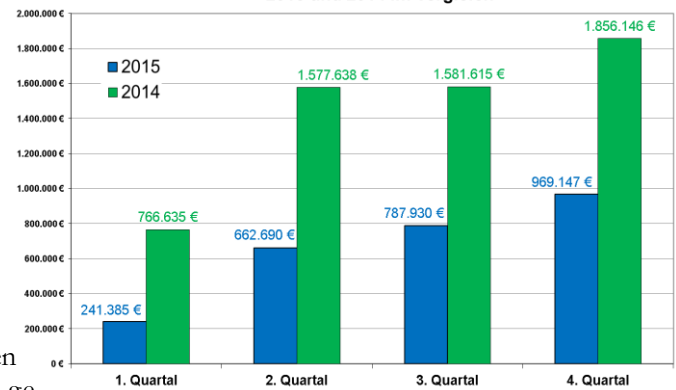
Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen erfordert Einsparungen im aktuellen Haushalt

Frauke Dirks, Leiterin der Kämmerei der Gemeinde Feldafing

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer stellen nach den Einnahmen aus den Anteilen der Einkommensteuer (3,1 Mio. €) die zweitwichtigste Einnahmequelle der Gemeinde dar. Während die gemeindlichen Anteile der Einkommensteuer zu Beginn eines Haushaltsjahres der Höhe nach bereits genau bekannt sind, stellt die Gewerbesteuer eine Variable dar, deren genaue Höhe erst am Ende eines Haushaltsjahres feststeht. Daher kann die Kämmerei die Einnahmen aus der Gewerbesteuer zu Beginn eines Haushaltsjahres anhand der Entwicklungen der vergangenen Jahre und der gesamtwirtschaftlichen Lage nur schätzen. Die Gewerbesteuereinnahmen der Jahre 2013 und 2014 lagen mit 2,1 Mio. € bzw. 1,8 Mio. € deutlich über den Erwartungen. Die Ergebnisse der Vorjahre und die gute Konjunktur ließen weiterhin gute Ergebnisse für das Jahr 2015 erwarten. Der Planansatz der Gewerbesteuer im Jahr 2015 betrug demnach 1,65 Mio. €.

Die vierteljährliche Auswertung der Gewerbesteuereinnahmen nach dem 2. Quartal 2015 blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück. Am 30. Juni 2015 betrugen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer 662.690 € und damit 914.993 € weniger als ein Jahr zuvor. Der aktuelle Stand der Sollstellungen beträgt derzeit rd. 969.000 €. Wir hoffen dennoch, dass wir zum Jahresende die 1 Mio. € Grenze noch erreichen. Die Ansätze des Haushaltsplans würden aber trotzdem um 650.000 € unterschritten. Grund für den Einbruch der Gewerbesteuer ist die Tatsache, dass die zehn finanzstärksten Gewerbesteuerzahler aus dem Jahr 2014 (mit Ausnahme von einem) allesamt erhebliche Minderzahlungen im aktuellen Haushaltsjahr aufweisen. Weiterhin ergaben sich für die Gemeinde Nachzahlungen aus vergangenen Jahren, die den Handlungsspielraum der Gemeinde wegen der geringeren Einnahmen zusätzlich verringern.

Vierteljahresstatistik der kumulierten Gewerbesteuereinnahmen 2015 und 2014 im Vergleich



Die aktuellen Entwicklungen der Gewerbesteuer diskutierte der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 28. Juli 2015. Der Gemeinderat musste auf die aktuellen Entwicklungen reagieren und beschloss auf Vorschlag der Verwaltung eine Reduzierung der Ausgaben für das restliche Haushaltsjahr.

Die Einsparungen betreffen Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, insbesondere bei den freiwilligen Leistungen. Diese wurden größtenteils komplett gestrichen. Weiterhin entschied der Gemeinderat, nicht unbedingt notwendige Investitionen in das nächste Haushaltsjahr zu verschieben. Wir hoffen, auch mit dem neuen Gewerbegebiet in Wieling (siehe unten), im nächsten Haushaltsjahr wieder höhere Gewerbesteuereinnahmen verzeichnen zu können, damit wir den aktuellen Sparkurs, der leider auch Vereine betrifft, wieder lockern können. Bis dahin möchten wir bei allen Beteiligten (verwaltungsintern und –extern) um Verständnis bitten, wenn wir bereits zugesagte Ausgaben nicht oder nicht in vollem Umfang tätigen können. Aber wie jeder Privathaushalt auch müssen auch wir als Gemeinde wirtschaftlich handeln und auf geringere Einnahmen mit Einsparungen reagieren.

Neue Gemeinderätin Frau Dr. Stefanie Kaufmann-Jirsa vereidigt.



Die langjährige Gemeinderätin Frau Sigrid Friedl-Lausenmeyer hat zum 21. Juli 2015 aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat erklärt. Sie zeichnete sich während ihrer 13 Jahre vor allem durch eine sehr akribische Vorbereitung und Standhaftigkeit aus. Frau Friedl-Lausenmeyer ließ sich stets von Argumenten überzeugen, nie aber von Stimmungen. Ich wünsche Frau Friedl-Lausenmeyer nochmals alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg und bedanke mich im Namen der Gemeinde sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement.

Als Nachrückerin durfte ich in derselben Sitzung Frau Dr. Stefanie Kaufmann-Jirsa (Foto) vereidigen. Ich wünsche ihr bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe viel Glück und Ausdauer aber auch viel Spaß.

Gewerbegebiet Wieling

Petra Spreen, Leiterin des Bauamts der Gemeinde Feldafing

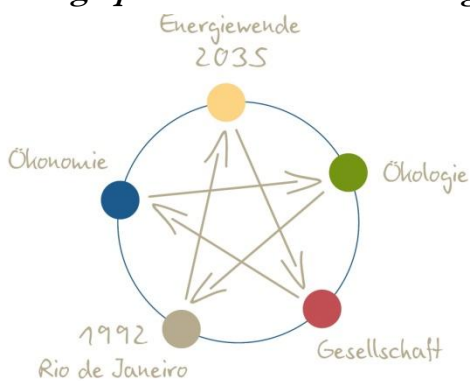
Die Gemeinde Feldafing hat 2010 beschlossen, in Wieling ein Gewerbegebiet zu erschließen. Voraussetzung war die Durchführung einer Bauleitplanung. Im Laufe des Verfahrens hat sich herausgestellt, dass aufgrund der Eigentumsverhältnisse und der öffentlichen Belange sehr aufwendige Gutachten zur weiteren Beurteilung einzelner Sachverhalte erforderlich waren. Schließlich konnte der Bebauungsplan Nr. 63 „Wieling –Süd, Traubinger Feld“ im Dezember 2014 bekannt gemacht werden.

Die erforderlichen Bauarbeiten für die Erschließung wurden im September 2014 öffentlich ausgeschrieben und vergeben. Mit den ersten Arbeiten wurde noch im Oktober 2014 begonnen. Diese mussten allerdings kurzfristig unterbrochen werden, da im Bereich der alten Bundesstraße mit Schadstoffen belasteter Boden nachgewiesen wurde. In Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro für Baugrund und Altlasten sowie dem Landratsamt Starnberg (Immissionsschutz), Straßenbauamt Weilheim und dem Wasserwirtschaftsamt wurde die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Es fanden weitere Bodenuntersuchungen statt und der belastete Bereich konnte eingegrenzt werden. Die Entsorgungskosten für das belastete Erdreich wurden im Rahmen einer Kostenschätzung ermittelt und in den Haushalt 2015 eingestellt.

Im Juli 2015 hat der Gemeinderat nun erneut über die Maßnahme beraten und einstimmig beschlossen mit der Baumaßnahme zur Erschließung des Gewerbegebietes fortzufahren. Die Arbeiten werden Anfang September wieder aufgenommen. Zuerst wird der provisorische Geh- und Radweg fertig gestellt. Voraussetzung für das Gewerbegebiet ist der Bau einer zusätzlichen Linksabbiegespur, die als nächstes gebaut wird. Im weiteren Verlauf werden dann die Kanal- und Leitungsarbeiten durchgeführt und die neue Ortsstraße angelegt. Im Zuge der Renaturierung des Katzengrabens wird auch der Durchlass im Bereich der B 2 aufgeweitet.

Die Verkehrsführung während der Bauzeit wird voraussichtlich wie folgt durchgeführt: Die zur B 2 parallel verlaufende Durchgangsstraße wird im Bereich der Hausnummer 6 für Kraftfahrzeuge aller Art gesperrt sein. Der Durchgang für Fußgänger und Radfahrer erfolgt über den provisorischen Geh und Radweg. Während der Bauzeit wird die Geschwindigkeit auf der Bundesstraße deutlich reduziert voraussichtlich auf 70 km/h bzw. 50 km/h. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt ausschließlich über die neu erstellte Abbiegespur. Der Durchlass im Bereich der B2 wird voraussichtlich in den Herbstferien vergrößert. Der Verkehrsbereich wird für die Durchführung der Arbeiten halbseitig gesperrt. Die Verkehrsregelung in diesem Bereich erfolgt mittels einer Lichtzeichenanlage (Ampel).

Energiepreis 2015 Lkr. Starnberg: Vorbildliche Energiewende-Projekte und Initiativen gesucht



ENERGIEPREIS 2015 LANDKREIS STARNBERG

Die Energiewende im Landkreis mit guten Beispielen voranbringen – das möchte der Energiepreis des Landkreises Starnberg erreichen. Deshalb sollen auch heuer wieder vorbildliche Projekte und Initiativen ausgezeichnet werden. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Auch die Gemeinde Feldafing hat sich zum Ziel gesetzt, die Energiewende in der Region voranzutreiben. Hierbei ist natürlich auch die tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung wichtig. Deshalb sind alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen, Vereine, Schulen oder sonstige Organisationen und Institutionen aufgerufen, sich mit geeigneten Projekten um den Energiepreis 2015 des Landkreises Starnberg zu bewerben.

Ausgezeichnet werden sollen wieder bereits realisierte Projekte und Initiativen zur Energieeinsparung oder Steigerung der Energieeffizienz sowie zum Einsatz regenerativer Energien oder innovativer Technologien. Dabei muss man nicht nur ans Bauen und Sanieren denken, auch Initiativen etwa aus dem Mobilitätssektor oder anderen Bereichen sowie Kinder- und Jugendprojekte

sind erwünscht – wichtig ist vor allem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz sowie der Vorbildcharakter.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, geeignete Projekte vorzuschlagen und dem Landratsamt die Kontaktdaten mitzuteilen. Denn mancher stellt sein Licht gerne unter den Scheffel oder weiß schlicht nichts von der Ausschreibung des Energiepreises.

Der erste Preis ist in diesem Jahr mit 3.000 Euro, der zweite Preis mit 2.000 Euro und der dritte Preis mit 1.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2015. Nähere Informationen rund um den Energiepreis 2015 gibt es unter www.landkreis-starnberg.de/energiepreis.

Ansprechpartner: Landratsamt Starnberg - Stabstelle Klimaschutz – Tel. 08151 148-442, umweltberatung@LRA-starnberg.de.

Weitere HelferInnen für die Betreuung von Asylbewerbern gesucht

Wie Sie dem letzten Bürgermeisterbrief (Ausgabe 98 vom 10.06.2015) entnehmen konnten, hat der Landkreis Starnberg die ehemalige Diamantschleiferei in der Koempelstraße für die Unterbringung von Asylbewerbern angemietet. Mittlerweile ist die Einrichtung mit etwa 100 Flüchtlingen, vornehmlich Männer zwischen 18 und 30 Jahren aus Eritrea, Syrien und Afghanistan, voll belegt. Die bislang gemachten Erfahrungen sind dabei durchwegs positiv. Der vom Landratsamt beauftragte Sicherheitsdienst achtet auf die Einhaltung der Hausordnung und nahezu alle Asylanten sind ausgesprochen freundlich, höflich und hilfsbereit. Sehr bewährt hat sich auch der Einsatz von den jungen Männern in unserem Bauhof bei verschiedenen Tätigkeiten wie z.B. am Friedhof.

Mittlerweile hat sich auch wieder ein sehr engagierter Helferkreis gebildet, der den Asylbewerbern bei kleineren Erledigungen, Arztbesuchen usw. hilft. Ferner werden Deutschkurse angeboten, die sehr gut angenommen werden. Um die anfallenden Helfertätigkeiten auf noch mehr Schultern zu verteilen, bittet die Koordinatorin Frau Nandl Schultheiß darum, dass sich noch mehr Feldafinger dem Helferkreis anschließen. Interessenten melden sich bitte bei Frau Nandl Schultheiß entweder telefonisch unter 08157-5353 oder per Email unter: nandl.schultheiss@web.de

Die Gemeindebücherei Feldafing ist Mitglied beim Verbund eMedienBayern

Annemarie Held, Leiterin der Gemeindebücherei Feldafing

Ausleihen rund um die Uhr; wo Sie wollen und wann Sie wollen

In der Onleihe gibt es:

E-Books (Stand 22.7.2015)

1.134 Kinder- und

1.056 Jugendbücher

30 Schule und Lernen

1.942 Sachmedien und Ratgeber

3.534 Belletristik und Unterhaltung

E-Audios 1.404 Hörbücher

E-Magazine: 13 Zeitschriftenabos



Die Ausleihe ist für Mitglieder der Gemeindebücherei, die einen gültigen Bibliotheksausweis besitzen, kostenlos. Die Ausleihfrist beträgt 14 Tage für E-Books und E-Audios. Weitere Infos finden Sie auf der Hilfeseite ! Oder kommen Sie in die Gemeindebücherei, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Bahnhofsplatz eingeweiht

Am Donnerstag, den 13. August 2015 war es endlich soweit. Nachdem tags zuvor alle Bauarbeiten abgeschlossen wurden, konnten wir unseren neu gestalteten Bahnhofsplatz mit einer kleinen Feier seiner Bestimmung übergeben. Anwesend waren zahlreiche Gemeinderäte und interessierte Feldafinger, die sich fast durchwegs positiv über den neuen Platz geäußert haben. Gekostet hat die Neugestaltung der Gemeinde nach Abzug aller Zuschüsse etwa 1,2 Millionen Euro, die trotz der derzeit angespannten Haushaltslage kein Problem für die Gemeinde darstellen, da wir den Betrag in den letzten Jahren angespart hatten und nun aus unseren liquiden Mitteln entnommen haben.

Wenn Sie den Platz noch nicht genießen konnten, kommen Sie einfach vorbei und machen Sie sich selbst einen Eindruck. Sehr zu empfehlen ist auch ein abendlicher Besuch im Café Max II (jeweils donnerstags bis 23:00 Uhr geöffnet), um die neue Außenbeleuchtung unseres schönen Rathauses erleben zu können.



Feldafinger Gewerbebetriebe präsentieren sich

Metallbauunternehmen für Baugewerbe und allgemeine Metallverarbeitung

Inhaber: Jörg Dheus

Am Kirchplatz 6, 82340 Feldafing

Telefon: 0173 3504961

E-Mail: joerg.dheus@gmx.de

Das Feldafinger Schlosserhandwerk bekommt ab September Zuwachs. Als handwerklich und unternehmerisch erfahrener Metallbaumeister biete ich Bauleistungen wie Treppen, Geländer, Tore und Türen, sowie Vordächer und zahlreiche individuelle Lösungen für Alt- und Neubau an. Zudem umfasst mein Angebot auch verschiedenste allgemeine Metallbauleistungen aus Stahl, Edelstahl und Aluminium. Planungen erstelle ich vollständig in 3D CAD. Ein weiterer Unternehmenszweck ist die Entwicklung von technischen Lösungen zunächst im Bereich der Baubeschläge. Ich nutze die Räumlichkeiten und Maschinen der alten, bekannten Schlosserei am Kirchplatz zusammen mit der Firma Metalldesign Gunnar März, die weiterhin ihre hochwertigen Metallbauleistungen anbietet.

Abschließend noch eine Referenz meines Angebotsumfangs: Marienkapelle Garatshausen: Entwurf und technische Planung der Kapelle; sämtliche Metallbau- und Kunstschlosserarbeiten.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Melanie Biersack und Hans Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

Jugendaustausch 2015



Nach einem Jahr Pause fand in diesem Jahr wieder der Jugendaustausch mit unserer ungarischen Partnergemeinde statt. Am 7. August reisten dazu 12 Jugendliche Tóalmáser und ihre zwei Begleiter mit dem Bus zu uns nach Feldafing. Gleich am Samstag waren wir bei der Feldafinger Wasserwacht zu einem entspannten Tag mit Baden und Speedboot-Fahrten eingeladen. Herzlichen Dank an dieser Stelle liebe Wasserwachtler für die tolle Gastfreundschaft. Dem Familientag am Sonntag folgte eine Fahrt zum Skyline Park am Montag und der Besuch des Münchner Hofbräuhauses am Dienstag. Besonders die Lautstärke und das gemischte Publikum dort fanden alle sehr amüsant. Ein Höhepunkt der Woche war sicherlich der Besuch der Zugspitze, deren Höhe sich unsere Gäste nicht

vorstellen konnten. Als wir ihnen am Morgen dicke Jacken reichten mit der Anmerkung, dass man da oben rodeln könne, weil Schnee liegt, hielten sie es noch für einen Scherz. Beendet haben wir die schöne und glücklicherweise durchwegs sonnige Woche mit dem Abschiedsgrillen am Tóalmás Platz.

Während ich diesen Artikel schreibe, sitze ich in Ungarn im Bus mit 20 Feldafinger und Tóalmáser Jugendlichen auf dem Weg vom Besuch im Bärenpark nach Budapest zum Lasertec-Event. Mehr über die ereignisreiche Woche hier berichte ich im nächsten BGM-Brief.

Herzlichen Dank aber schonmal an die Feldafinger Wasserwacht, Dorfstadt Buttlerhof Traubing, Strandbad Feldafing und den Bauhof der Gemeinde Feldafing für die Unterstützung und 3. Bürgermeister Roger Himmelstoss für die herzliche Begrüßung der Tóalmáser trotz der verspäteten Ankunft am Freitag Abend.

Termine

Die nächsten Vereinssitzungen finden am 9. September und 4. November 2015 jeweils um 19:30 Uhr im Makarska-Grill statt.



Voraussichtliche Bekanntmachungen bis November 2015:

- Bekanntmachung des präzisierten Aufstellungsbeschlusses B-Plan Nr. 75: „Alte Post und Rathausumgriff Nord, Bahnhofstraße“
- Bekanntmachung der präzisierten Veränderungssperre zum B-Plan Nr. 75: „Alte Post und Rathausumgriff Nord, Bahnhofstraße“
- Bekanntmachung und Auslegung 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 63: „Wieling Süd / Traubinger Feld“
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss und Inkrafttreten B-Plan Nr. 32: „Westlich der Zugspitzstraße“, 3. Änderung
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss und Inkrafttreten B-Plan Nr. 36: „Ahornweg / Trendelstraße“, 4. Änderung

Kommunale Termine:

- 08. September 2015, 18:30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Bau-, Verkehrs-, und Umweltausschusses im Sitzungssaal des Rathauses
- 29. September 2015, 19:30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 05. Oktober 2015, 19:00 Uhr: Bürgerversammlung im Bürgersaal des Rathauses
- 20. Oktober 2015, 19:30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 17. November 2015, 19:30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere öffentliche Sitzungen nach Anfall; die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink that reads 'B. Sontheim'.

Bernhard Sontheim